

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Pepi, der bei der Umwanderung sich ein grimmigtes Bauchweh zugezogen, stürzt dem so nothwendigen geheimen Orte zu und findet ihn zu seinem Entsetzen versperrt und den Schlüssel hiezu verlegt. Der ältere Bruder Schani, der heute mittags mit einem griechischen „Zweier“ vom Gymnasium heimgekehrt war, wird daher zum nächsten Schlosser commandiert, dessen Intervention aber vielleicht zu spät sein wird. Der neckische Bello hat mit dem bösen Hofhunde Hector sein erstes Turnei höchst unrühmlich bestanden, und während die beiden Bierfüßler sich im Vorhause herumjagen, wären sie beinahe den soeben gleichzeitig erscheinenden ehrsamten Handwerkern, dem Hafner, dem Schlosser und dem Glaser, unter die Füße gerannt und hatten den Dreien kräftige Flüche entlockt. Nun wird gehämmert, gekittet, der Ort der Erholung dem Publicum wieder erschlossen, der bedauernswürdige Pepi aber mit Kamillenthee besänftigt.

Allmählich ist endlich Ordnung geschaffen worden.

Wärmer wird es in den ungewohnten Räumen und in fast heiterer Stimmung sitzt die Familie beim ersten Kaffee, als plötzlich heftig die Klingel ertönt und der Telegraphenbote im Rahmen der Thüre sich zeigt.